

Schulhaus Hofmatt

Rahbaran Hürzeler Architekt:innen

Flexible Räume für das Lernen - ein gestaffeltes und gestapeltes Raumkontinuum über vier Ebenen

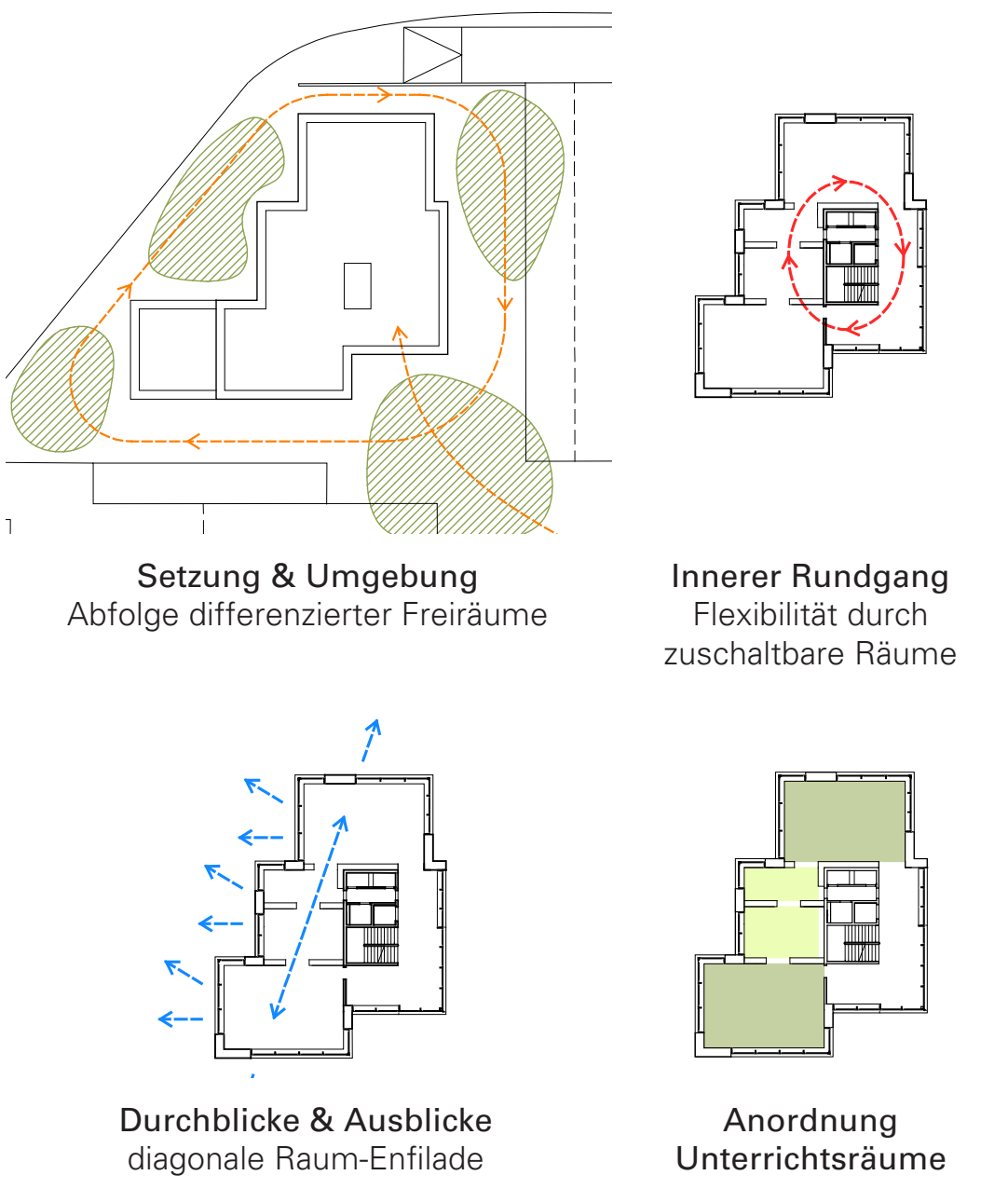
Das neue Schulhaus in Oberägeri ist kompakt und viergeschossig und steht im rechten Winkel zu den bestehenden Schulbauten. Der architektonische Ausdruck ist geprägt von einer plastischen Staffelung der Volumina, dem Wechselspiel zwischen den geschlossenen Klinkerfassaden und der Leichtigkeit der grossen horizontalen Fensterbänder. Zur Strasse im Norden staffelt sich das Volumen zurück und nutzt

so das knappe Baufeld optimal aus. Gegen den Schulhof wird mit der über Eck geöffneten Eingangshalle eine klare Adresse gebildet. Die Konstruktion erfolgt in Anlehnung an die örtlichen historischen öffentlichen Bauten in Massivbauweise. Die Verkleidung besteht aus hellen Klinkerplatten, die in einem Wechselspiel liegend und stehend verlegt wurden.

Die Räume sind im Kreis um die mittige Treppenskulptur angeordnet und ermöglichen einen Rundgang von Raum zu Raum. So entstehen

vielfältige Beziehungen im Innern und wechselnde Blicke nach aussen. Räumlich erzeugt die diagonale Anordnung der Unterrichtsräume eine Raum-Enfilade; dadurch sind alle Räume visuell miteinander verbunden und die gesamte Gebäudetiefe wird erlebbar. Die Anordnung der Klassenzimmer und Gruppenräume in einer Raum-Enfilade fördert den klassenübergreifenden Unterricht und den Austausch zwischen den Nutzern. Der Zugang zu den Unterrichtsräumen erfolgt über die zentrale Treppe mit zugehöriger Halle und Garderobenräumen. Diese flexiblen Räume können ebenfalls für den Unterricht genutzt werden,

z.B. als Ausweichort für Gruppenarbeiten, zum Lesen, Üben, Besprechen etc. Feste Sitzbänke bieten hier die notwendige Infrastruktur. Grosse Fenster mit Ausblicken in die Landschaft und eine sorgfältige Materialisierung mit viel Holz erzeugen eine wohnliche Stimmung in den Unterrichtsräumen. Die filigrane Fensterteilung mit horizontalen Schwingflügeln ist funktional und erzeugt zugleich einen Mittelgrund für die Ausblicke in die Umgebung. Die Unterrichtsräume sind allseitig belichtet und profitieren über den gesamten Tagesverlauf von einer guten natürlichen Ausleuchtung.



Projekt Kennzahlen

Geschossfläche 1'526 m²
Gebäudevolumen SIA 416 5'776 m³
Nettogeschossfläche: 1'285 m² = 84.3%
Nutzfläche: 1'007 m² = 66%

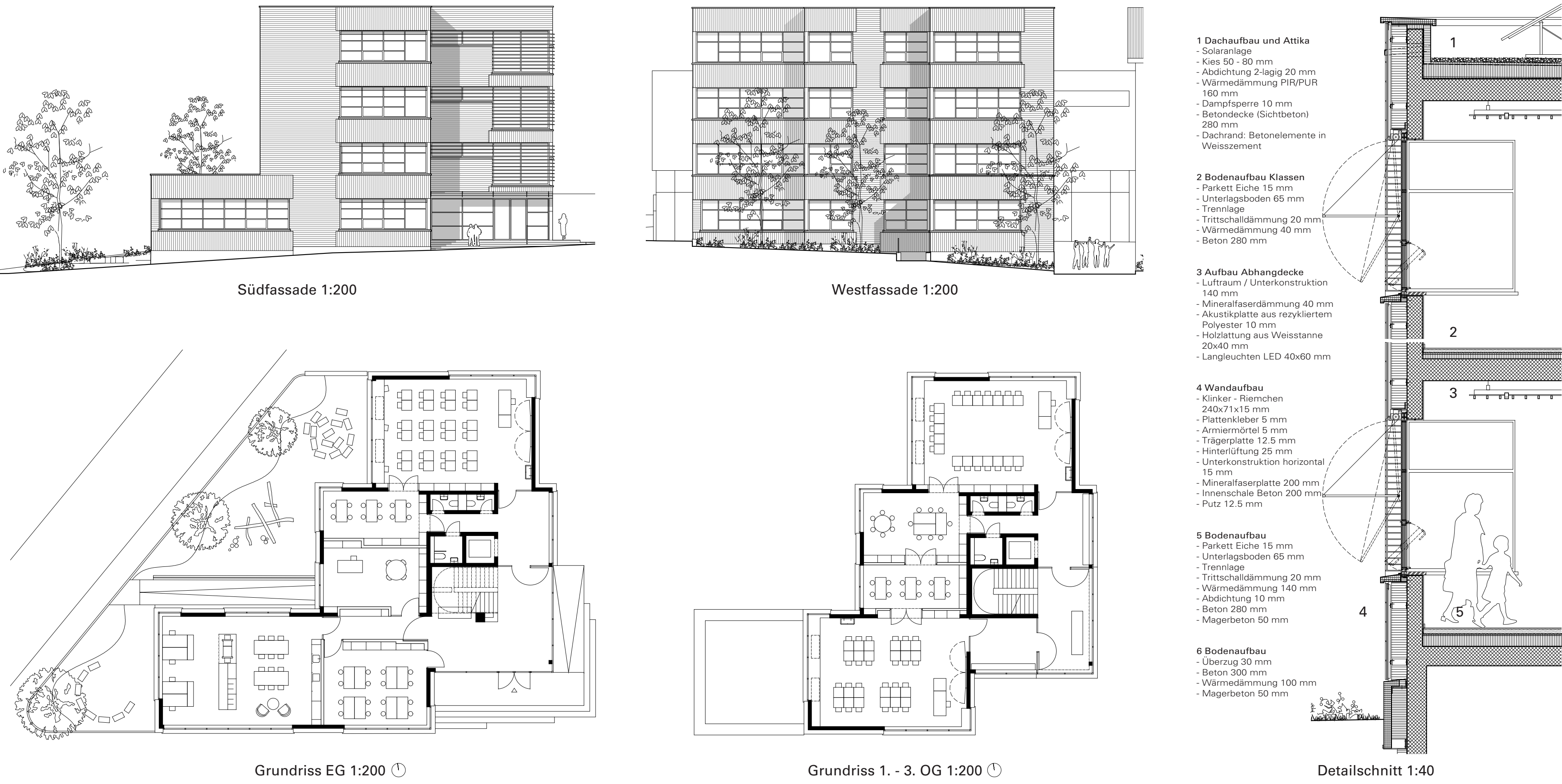
1 Mehrzweckraum, 7 Klassenzimmer, 7 Gruppengräume, Teambereich mit Arbeitsplätzen, Sitzungszimmer und Küche

Konstruktion + Materialisierung

Struktur:
in Stahlbeton über bestehendem Untergeschoss
Innenwände Leichtbau

Ein- und Ausbauten:
Schränke und Trennwände in Weisstanne
Böden in Eichenparkett und Terrazzo
Akustikdecken in Weisstanne und rezykliertem PET

Fassade:
Hinterlüftete Fassade mit Keramikriemchen, im Wechselspiel stehend und liegend verlegt
Stahlfenster, dunkelgrün lackiert, mit Schwingflügel



Filigrane Fensterteilung und grosszügige Ausblicke



Eingangshalle mit Treppenskulptur



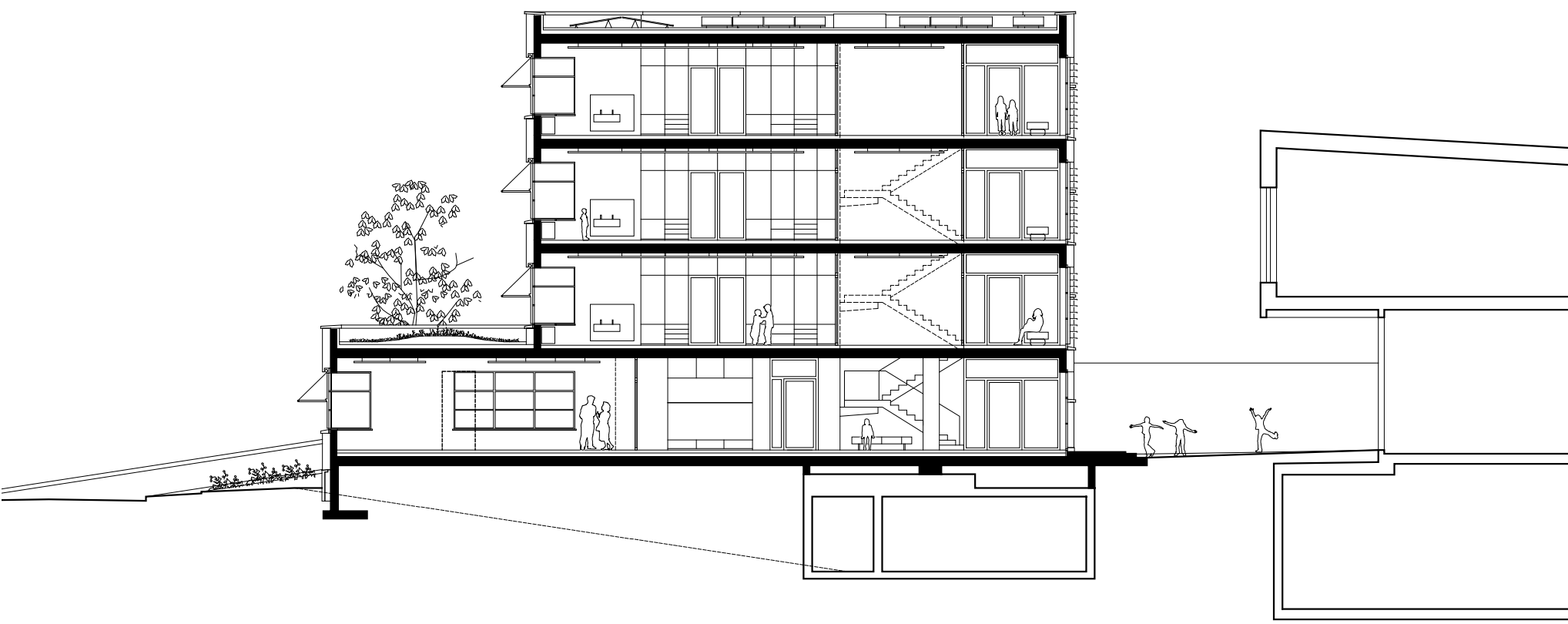
Im Wechselspiel verlegte Klinkerriemchen



Raumenfilade durch die Unterrichtsräume



Zentrale Treppe mit Interventionen der Künstlerin Esther Mathis



Schnitt West-Ost 1:200